

Rutschhemmende Bodenversiegelung

UZIN EP 23 AS

Epoxidharzversiegelung mit integrierter Antirutschseigenschaft für mineralische Untergründe im Innenbereich

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

Bodenversiegelung in

- ▶ Lagern
- ▶ Abstellräumen
- ▶ Kellerräumen
- ▶ Garagen

GEEIGNET AUF / FÜR:

- ▶ Zementestrichen
- ▶ Beton
- ▶ Epoxidhard Dichtgrundierungen
- ▶ UZIN SC 993 oder UZIN SC 995



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

UZIN EP 23 AS Bodenversiegelung ist eine lösemittelfreie, 0,15 – 0,25 mm dicke Bodenversiegelung auf Epoxidharzbasis, mit integrierter Quarzsandkörnung von 0,2 mm für eine gleichmäßig raue Oberfläche mit definierter Antirutschseigenschaft. Gibt unansehnlichen oder staubenden Roh- und Alt böden eine optisch ansprechende, sehr widerstandsfähige und pflegeleichte Oberfläche.

- ▶ Rutschhemmend
- ▶ Verschleißfest
- ▶ Chemikalienbeständig

TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	Weißblech A+B Kombigebinde
Gebindegröße	8 kg
Lagerfähigkeit	mind. 24 Monate
Mischungsverhältnis	6,8 : 1,2 Gewichtsteile
Farbe	2 Standardfarben (Achatgrau oder Betongrau)
Verbrauch	je Auftrag 250 - 350** g/m ²
Ideale Verarbeitungstemperatur	mind. 10 °C am Boden
Verarbeitungszeit / Topfzeit	ca. 20 Minuten*
Begehbar	nach 12 - 16 Stunden*
Überarbeitbar	nach 12 - 16 Stunden* innerhalb von 24 Stunden die nächste Schicht aufbringen
Endfestigkeit	nach 5 - 7 Tage*

* Bei 20 °C und 65% relative Luftfeuchte.

** Richtwerte für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da der Verbrauch stark abhängig von der Untergrundbeschaffenheit ist.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss druck- und formbeständig, dauerhaft trocken, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen. Er muss durch eine DIN- und fachgerecht eingebaute Feuchtigkeitssperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt sein. Alte Klebstoff- und Spachtelmasseschichten restlos bis zum tragenden Untergrund durch fräsen, schleifen entfernen.

Glatte und dichte Untergründe (Beton) durch leichtes / sanftes kugelstrahlen aufräuen. Verunreinigte Untergründe flammstrahlen und anschließend gründlich schleifen oder kugelstrahlen. Löcher und Ausbrüche mit Reaktionsharzmörtel aus UZIN PE 460 2-K Epoxi-Dichtgrundierung und UZIN XS Spezialfüllstoff (MV ca. 1 : 10) reparieren. Restfeuchte, unebene zementäre Untergründe, 2 x mit PE 460 2-K Epoxi-Dichtgrundierung grundieren und nach Aushärtung die Unebenheiten mit 2-K Epoxi-Kratzspachtel UZIN EP 12 mit dem Raket, Zahnung R1 ausgleichen und nach Aushärtung mit 80er Körnung zwischenschleifen. DIN-gerechte, trockene, schwimmende Estriche mit UZIN PE 360 grundieren und mit UZIN SC 993 oder UZIN SC 995 spachteln. Darauf kann UZIN EP 23 ohne Grundierung aufgetragen werden.

VERARBEITUNG:

1. Kombigebinde vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen. Plastikverschluss und Boden des Deckelgebindes (Härter B) mehrfach durchstoßen, z.B. mit langem Schraubenzieher. Härter vollständig in das untere Gebinde (Harz A) auslaufen lassen. Leeres Deckelgebinde entfernen und Komponenten mit geeignetem Rührgerät gründlich mischen. Gemischtes Material in einen ovalen Eimer umfüllen (umtopfen) und nochmals kurz durchmischen.
2. UZIN EP 23 AS Bodenversiegelung sofort mit einer kurzflorigen Nylon-Plüsch-Rolle gleichmäßig dünn auf den Untergrund aufwalzen. Im Randbereich kann UZIN EP 23 AS mit einem Heizkörperpinsel aufgetragen werden. Zügig innerhalb der Verarbeitungszeit verarbeiten. Auf eine vollständig geschlossene Schicht achten. Begrenzte Topfzeit beachten.
3. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit UZIN VE 124 reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.
4. Erhärtungszeiten: Nach 12 – 16 Stunden begehbar und Auftrag der zweiten Schicht möglich. Zweite Schicht innerhalb von 24 Stunden aufbringen.

VERBRAUCHSDATEN:

Je nach Rauigkeit des Untergrundes beträgt der Verbrauch bei Walzenauftrag: 250 – 350 g /m² pro Schicht. Abhängig von der Struktur des Untergrundes ist höherer Verbrauch möglich z. B. bei vollflächig mit UZIN Perlsand 0.8 abgesandeten Untergründen ergibt sich ein Verbrauch von bis zu 900 g /m².

STANDARDFARBEN:

Farbnummer 7038 - Achatgrau - Artikelnummer 33210
Farbnummer 7023 - Betongrau - Artikelnummer 33211

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler, trockener Lagerung mindestens 24 Monate lagerfähig. Bei Kälte kann das Material eindicken und zäh werden.
- ▶ Mindestbodentemperatur: 10 °C und 3 °C über dem Taupunkt. Optimale Verarbeitungstemperatur: 20 °C. Maximale relative Feuchte (R.F.): 85%.
- ▶ Neutrale oder leicht alkalische Wartungs- und Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Die Untergrund-Restfeuchtigkeit darf 5,0 CM-% nicht überschreiten; VOB Teil C, DIN 18 363 Absatz 3 beachten. Bei Restfeuchten von 2,0 – 5,0 CM-% zur Untergrundvorbereitung UZIN PE 460 2-K Epoxi-Dichtgrundierung verwenden und anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Betonuntergründe müssen mindestens 28 Tage alt sein.
- ▶ Die Oberflächenhaftzugfestigkeit nach DIN 1048, Teil 2 soll im Mittel mindestens 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten. Bei starker mechanischer Belastung, z. B. Staplerverkehr soll der Mittelwert mindestens 2,0 N/mm² und der kleinste Einzelwert mindestens 1,5 N/mm² betragen.

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE RE 1 / Lösemittelfrei

ZUSAMMENSETZUNG:

Polyamingehärtetes Epoxidharz.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE RE 1 – Lösemittelfrei. Nicht entzündlich. Komp. A: Enthält Epoxidharz/Reizend. Komp. B: Enthält Aminhärter/Ätzend. Beide Komponenten: Reizungen bzw. Verätzungen der Augen, der Atmungsorgane und der Haut möglich. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen sowie Hautschutzcreme verwenden. Im flüssigen Zustand „Umweltgefährlich“, daher nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Zu beachten sind u. a.: Vorschriften der GefStoffV und TRGS 610/ Gefahren-/Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für GISCODE RE 1 (s. www.wingisonline.de und www.gisbau.de), Broschüre der Bau-BG „Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen“. Nach Erhärtung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekrazte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit nicht ausgehärtetem Restinhalt sowie nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher sammeln, beide Komponenten mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.